

Der Spiegel...

Der Spiegel...

Er zeigt dir dein wahres Gesicht,
verstellen kann man sich bei Ihm nicht.
Er sieht dich schon am frühen Morgen,
vor Ihm bleibt nichts verborgen.
Er kennt dich ungeschminkt wie die Natur,
mit zerzausten Haaren als Frisur.
Er zeigt dir auch deine ersten Falten,
und macht Dir klar, du gehörst zu den Alten.
Er kennt dich mit wehleidiger Mine,
und auch dein Lächeln voller Gefühle.
Er weiß wie du aussiehst mit verheultem Gesicht,
erkennt Dich sofort, auch bei schwachem Licht.
Die Zunge hast du Ihn schon mal gezeigt,
hinterher tat es dir fast leid.
Heute willst du deine Ruh,
und deckst den „Spiegel“ einfach zu.

©Vergissmeinnicht

© **Vergissmeinnicht**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)